

OS-Sammlung

KakaSaku, ItaSaku, SasuSaku

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 6: Kakashi x Sakura - Man lebt nur einmal

Wie heißt es so schön? Genieße jeden Tag, als wenn es dein Letzter wäre bzw. Genieße, dass Leben denn du hast nur eins.

Die Menschen lebten nach diesem Prinzip, denn es gab so viel zu entdecken und manchmal so wenig Zeit, weil das Schicksal einen Strich durch die Rechnung machte. Sakura lebte auch mit dem Motto: Carpe Diem - Nutze den Tag, wenn sie gerade ein Mensch war. Nun jedoch gerade in diesem Moment lief sie als Katze durch Konohagakure. Die Geschichte dazu wird ein anderes Mal erzählt. Als Katze besaß Sakura bekanntlich 7 Leben und wusste damit nichts anzufangen. Sasuke reiste durch die Weltgeschichte um seinen Bruder zu töten, Naruto war im Training und Kakashi war einfach nur Kakashi. Vor 2 Jahren hatte sie ihre Ausbildung bei Tsunade begonnen und wollte sie eigentlich in diesem Jahr beenden. Sie hatte sich dazu entschieden eine MedicNin zu werden und so auf ihre Weise Menschen zu helfen. Dann kam jedoch die Sache mit der Katze dazu und Sakura musste ihre Ausbildung hinten anstellen. Nur Tsunade und Shizune wussten davon und zu der Ersten war sie gerade auf dem Weg. Sie wollte nicht alle 2 Monate für einige Tage eine Katze sein, sondern eine junge Frau mit viel Kraft, gutem Aussehen und der Lust daran im Krankenhaus zu arbeiten. Immer wieder musste sie anhalten um sich zu putzen und dann noch die Fellknäuel. Sakura konnte darüber nur den Kopfschütteln, was als Katze bestimmt lustig aussah.

Sie hatte den Weg über die Dächer gewählt und erreichte nun den Hokageturm wo sich Tsunade befand. Auch als Katze konnte sie Chakra noch wahrnehmen und erkennen, um wen es sich da gerade handelte. So konnte sie auch das Chakra von Kakashi wahrnehmen und wunderte sich nun halt, was er bei Tsunade zu suchen hatte obwohl sie ihr kommen angekündigt hatte. Sakura sprang auf das Fensterbrett und gelangte somit in den Raum. Tsunade hatte sie schon gespürt und hob sie vorsichtig hoch. Langsam setzte Tsunade Sakura auf ihrem Schoß ab und streichelte ihr den Rücken. Entspannt schloss Sakura nun die Augen und schnurrte leise, denn sie hatte Kakashi in diesem Moment vergessen.

Tsunade sagte: „Kakashi darf ich dir vorstellen, das ist deine Schülerin Sakura. Nach einer der letzten Missionen tauchte sie als Katze in meinem Büro wieder auf. Den Grund kenne ich, aber sie wird ihn dir schon selbst sagen, wenn sie soweit ist. Ich

möchte, dass du auf Sakura aufpasst, wenn sie eine Katze ist. Wir haben immer wieder Drohungen erhalten und darin ging es auch um eine Katze, die so aussieht wie Sakura. Die Mission wird solange gehen bis ich Stop sage bzw. Sakura keine Katze mehr ist.“ Kakashi schaute die Katze auf Tsunades Schoß mit großen Augen an. Dadurch wurde sie wach und schaute ihn mit ihren grünen Augen an, die jeden Mann auf der Straße in ihren Bann zogen. Denn als Frau war Sakura nun sehr ansehnlich und sehr begehrt. Sakura sagte: „Können Sie mal aufhören mich so anzustarren? Ja, ich bin zwar jetzt eine Katze, aber trotzdem auch noch ein Mensch. Tsunade muss es unbedingt Kakashi sein. Ich laufe in dieser Gestalt schon seit 1 Jahr rum und bin immer gut alleine zurecht gekommen.“ Sakura schaute sie mit großen Augen an, aber Tsunade sagte lachend: „Meine Liebe, ich kenne deine Tricks schon sehr gut und daher kannst du mich nicht umstimmen. Es ist doch nur zu deinem Schutz. Bis du jetzt eigentlich 24h lang eine Katze oder nur am Tag?“ Sakura sagte: „Am Abend verliere ich meine Pfoten und Fell, aber meine Nase, Ohren und Schwanz behalte ich weiterhin. Es fing vor 2 Monaten an und ich hatte gehofft, bald in der Nacht wieder ein normaler Mensch zu sein, aber falsch gedacht. Das Einzige Positive darin ist, dass ich insgesamt 6x sterben kann, bevor ich wirklich für immer die Augen zu mache.“ Den letzten Satz hatte Sakura mit sehr viel Sarkasmus gesagt und Kakashi, Tsunade konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen.

Sakura hatte die Nase gestrichen voll und sprang wieder zurück aufs Fensterbrett, bevor sie mit einem Puff verschwand. Genau in diesem Moment kam Shizune rein und sagte: „Ich dachte ich hätte Sakura gerade gespürt. Sie freut sich doch immer so sehr auf ihr Schüsselchen Milch, wenn sie zu uns kommt.“ Tsunade sagte: „Du hast sie gerade verpasst, Shizune. Sie schien nicht sehr darüber erfreut zu sein, dass Kakashi nun ihr Aufpasser sein soll und von ihrem Geheimnis weiß.“ Shizune nickte nur und verschwand wieder. Sie wusste schon, wo sie Sakura finden konnte. Kakashi saß immer noch an seinem Platz und war noch ganz benommen. Seine schöne Schülerin war nun eine Katze und er sollte auf sie aufpassen. Jedoch war sie darüber nicht sehr erfreut gewesen, sondern hatte Kakashi mit wenigen Worten gezeigt, was sie von ihm hielt. Er stand auf, verbeugte sich und machte sich auf die Suche nach der schwarzen Katze mit den grünen Augen. Sakura war auf dem Dach, des Krankenhauses erschienen und hatte es sich dort gemütlich gemacht. Die Schwestern freuten sich immer sehr über ihren Besuch und hatten nach kurzer Zeit schon einen Korb hingestellt und manchmal erwartete sie auch ein Schüsselchen Milch. Heute war Hinata oben auf den Dach und machte gerade Mittagspause. Sakura lag auf ihrem Schoß und ließ sich streicheln.

Sie wusste auch nicht, warum sie Kakashi so angezickt hatte, aber jedes Mal wenn er in ihrer Nähe war, dann bekam sie ganz schnelles Herzklopfen und spürte wie ihr Kopf langsam rot wurde. Nach Sasuke hätte sie niemals geglaubt, dass sie so was jeder wieder fühlen würde, aber sie hatte sich in ihren ehemaligen Sensei verliebt. Er war 14 Jahre älter als sie und sah in ihr bestimmt nur ein Kind und nicht die erwachsene Frau. Der ANBU, die baldige MedicNin und Krankenhausleiterin. Sakura war vor einem Jahr vor dieser Mission zur ANBU geworden und zusammen mit ihrem Team Genma, Kakashi die nichts davon wussten waren sie unterwegs gewesen. Sie sollten eines von Orochimarus unterirdischen Labors untersuchen und Beweise sicher stellen, denn

man suchte immer noch nach einem Hinweis ob er wirklich tot war oder doch noch lebte. Sakura hatte herausgefunden, dass Orochimaru wirklich tot ist und war dabei mit einer grünen Flüssigkeit in Berührung gekommen, als sie nach Heilpflanzen gesucht hatte, weil Kakashi von Giftpfeilen getroffen wurde war, nachdem er von einer durchsichtigen Falle überrascht wurde. Die ersten Tage, Wochen hatte sich nichts gezeigt und dann 3 Monate nach der Mission war sie eines Morgens als Katze aufgewacht und verwandelte sich seitdem alle paar Wochen wieder zu einem Menschen. Seit dem konnte sie keine Missionen mehr machen, ihre Ausbildung ging nicht voran und auch die Forschung im Krankenhaus nicht. Sie konnte Kakashi für ihre missliche Lage, die Schuld geben, aber er hatte ja nichts von der Falle wissen können und daher versuchte Sakura nun mit dieser Situation so normal wie möglich umzugehen, was ihr nicht immer gelang.

Mit diesen Satz entkam Sakura nun endlich ihren Gedanken wieder und machte sich auf den Weg nach Hause. Es war schon sehr Dunkel und man konnte sie in der Dunkelheit besonders gut sehen. Sie schaute sich um und verschwand mit einem Puff vom Dach und tauchte in ihrer Wohnung wieder auf. Gerade so richtig, denn sie spürte wie sie wieder zu einem Menschen wurde und sie kurze Zeit später wieder auf 2 Beinen stand. Schnell räumte sie alle Sachen weg, die sie vlt. als ANBU enttarnen könnte und machte sich danach etwas warmes zu Essen. Sie wollte gerade die Nudeln ansetzen als Kakashi an ihrer Haustür auftauchte und bevor er klingeln konnte, öffnete sie ihm schon die Tür und bat ihn herein. Danach ging sie wieder in die Küche und Kakashi schaute seiner Schülerin nach und sah nur noch den Katzenschwanz um die Ecke hervorlugen. Es war schon ein komisches Bild, aber er würde sich schnell daran gewöhnen und Sakura zeigen, dass sie sich auf ihn verlassen konnte. Er folgte dem Geruch vom Essen und fand sich dann in der kleinen, aber sehr schicken Küche wieder. Dort stand Sakura gerade am Herd und kochte Nudeln. Kakashi sagte: „Als mir Tsunade deine Adresse nannte, war ich sehr überrascht. Denn durch deine Akte aus der Schule, dachte ich noch du würdest bei deinen Eltern wohnen.“ Sakura sagte: „Ich bin 14 Jahren ausgezogen, als ich mich entschied ein Ninja zu werden und meine Eltern es nicht akzeptieren konnten. Und seit dem 6 Jahre vergangen, Sensei.“ Kakashi wollte noch etwas sagen, aber Sakura stellte nun das Essen auf den Tisch und setzte danach zu ihm, bevor sie Stäbchen zu Hand nahm und dann mit einem kleinen Gruß anfang zu essen. Auch Kakashi fing nun an und staunte nicht schlecht. Das Essen schmeckte sehr gut und war sehr lecker. Es war gut gewürzt und alles war bis auf dem Punkt perfekt gekocht wurden.

Nachdem Essen stand Sakura auf, wusch die Sachen ab und sagte: „Ich muss noch was im Büro machen. Sie können auf der Couch schlafen. Die Sachen habe ich Ihnen schon hingelegt. Bis morgen, dann.“ Kakashi nickte und Sakura verschwand. Gegen 22.00 Uhr wurde Kakashi dann müde und schaute nach Sakura. Er fand sie im Büro vor und sah sie über mehreren Schriften gebeugt. Die Zähne auf der unteren Lippen kauend, schrieb sie dann etwas auf, bevor sie weiter las. Leise schloss er wieder die Tür und legte sich danach schlafen. Sakura hatte ihn gespürt, als er die Tür geöffnet hatte und sich deswegen auch auf die Lippe gebissen, damit sie nicht rot wurden. Es vergingen wieder ein paar Tage, aber seitdem hatte sich nichts geändert. Sakura war eine Katze am Tag und schlief irgendwo gemütlich, während Kakashi nicht wusste wo sie war. In

der Nacht war sie halb Mensch, halb Katze und saß die ganze Zeit in ihrem Büro und las in irgendwelchen Schriften. Mit Kakashi sprach sie selten, eigentlich nie ein Wort und er wunderte sich nun warum. Er hatte früher im Training mehr Augen für Sasuke, Naruto gehabt und schämte sich noch für diese Zeit, denn wie er herausgefunden hatte, besaß Sakura großes Potenzial bei der Chakrabildung und weiteren Dingen, die ihm bis dahin nicht aufgefallen waren. Er saß auf der Couch von Sakura und dachte gerade über einer der vielen Missionen nach. Durch Zufall hatte er erfahren, dass Cherry eigentlich auch Sakura ist. Er war darüber sehr verblüfft gewesen und hatte sich gewundert, warum sie es ihm erzählt hatte.

Und dann war diese Mission gewesen und wie sie in einen der Tunnel gewesen waren, dann der Pfeil und dann waren seine kompletten Erinnerungen weg. Er wusste nur, dass er 2 Tage später in Konohagakure wieder aufgewacht ist und sich so fühlte als ob er sehr lange gekämpft hätte. Tsunade hatte ihm alles erklärt und auch mitgeteilt, dass Sakura sein Leben gerettet hatte. Sie hatte im Labor Heilpflanzen gefunden und somit sehr schnell ein Gegenmittel herstellen können. Kurz danach waren auf die gemeinsamen Missionen weniger geworden und nun vor 2 Wochen hatte erfahren, dass Sakura alle paar Wochen zu einer Katze wurde. Konnte es vlt sein, dass Sakura ihm die Schuld gab und sich daher so abweisend befand? Kakashi stand auf und lief ins Büro, weil er dort Sakura vermutete, aber es war leer. Er ging zum nächsten Zimmer und dort lag Sakura, als Mensch auf ihrem Bett und schlief. Wie es schien waren die Zeit als Katze vorbei und Sakura wieder ein Mensch. Tsunade hatte jedoch auch erwähnt, dass Sakura nicht sehr lang ein kompletter Mensch blieb, sondern nur für ein paar Wochen und dann wieder eine Katze wurde. Kakashi betrat vorsichtig das Schlafzimmer der jungen Frau und nahm ihre Hand. Sogleich konnte er ihren schnellen Puls spüren und dachte sie aufwachen würde, aber sie schlief weiter. Bestimmt träumte sie gerade nur. Leise sagte er: „Es tut mir Leid, Sakura. Hätte ich im Tunnel mit nicht ablenken lassen, sondern aufgepasst, dann wäre das alles niemals passiert. Du hättest nicht im Labor von Orochimaru nach einem Heilmittel suchen müssen und wärst dann nicht zu einer Katze geworden. Ich habe durch Zufall erfahren, dass du eine ANBU bist und wollte dir sagen, dass ich sehr stolz auf dich bin und du mir auch sehr wichtig für mich geworden bist. Es ist schön in deiner Nähe sein zu können, auch wenn erst Umstände dazu geführt haben, dass wir wieder mehr Zeit miteinander verbringen können. Danke, dass du mich damals gerettet hast. Das werde ich niemals vergessen.“ Kakashi hatte nicht gespürt wie Sakura wach geworden und sie ihn nun mit ihren grünen Augen anblickte. „Wer hat dich damals im Tunnel abgelenkt?“, hörte Kakashi Sakura fragen, er hob seinen Kopf schaute sie nun an. Kakashi legte nahm seine Hand und legte sie auf ihre Wange ab, bevor er sagte: „Du warst es, Sakura. Ich habe erst 2 Tage vor der Mission erfahren, dass du in Wirklichkeit Cherry bist. Ich war darüber sehr erstaunt und auch traurig, dass ich nichts erfahren habe. Seit du bei Tsunade trainierst habe ich dich immer mal wieder beobachten können und erkannte auch meine Fehler dich damals nicht gefördert zu haben. Es tut mir sehr Leid, Sakura.“

Kakashi hatte dabei weiterhin Sakuras Wange gestreichelt und war dabei ihrem Gesicht immer näher gekommen. Er wollte es eigentlich nicht, aber etwas zog ihn magisch an. Auch Sakura erging es so, denn sie zog ihn mit ihrer Hand näher ran und öffnete dabei sein Tuch. Langsam kamen sich ihre Gesicht immer näher, bevor sie ihre

Münder zu einem Kuss trafen. Einem sehr vorsichtigen und tastendem Kuss. Dieser wurde jedoch immer Leidenschaftlich und Sakura hörte sich leise in den Kuss stöhnen. Kakashi hörte das Geräusch und hob den Kopf, dabei trennten sich ihre Lippen. Nun konnte er auf ihr rotes Gesicht schauen und die geschwollenen Lippen. Sakura wollte ihn wieder zu sich ziehen, aber Kakashi hielt sie auf und sagte: „Ich möchte jetzt nichts überstürzen. Du bist mir einfach zu wichtig.“ Er gab ihr noch einen kleinen Kuss auf den Mund und war danach verschwunden. Sie ließ sich wieder zurück aufs Bett fallen und strich mit den Fingern über ihre geschwollenen Lippen. Der Kuss hatte sich einfach nur toll angefühlt und nun wusste sie auch, dass es Kakashi genauso erging wie ihr. Die nächsten Wochen sahen sich die Beiden gar nicht, denn Sakura blieb weiterhin ein Mensch und dann eines Nachts passierte es wieder. Sie war wieder zu einer Katze geworden. Sakura machte sich auf dem Weg zum Gedenkstein, denn dort vermutete sie Kakashi am wahrscheinlichsten. Und dort stand er auch und sprach leise mit seinem Freund aus der Vergangenheit.

Sakura sprang auf den Stein und sagte: „Hallo Kakashi, wir müssen reden.“ Kakashi schaute auf und sah Sakura vor sich sitzend. Wieder verlor er sich in ihren grünen Augen und wollte ihren Kopf berühren, aber sie mit einem Puff vor seinen Augen. Er verabschiedete sich von seinem Freund und tauchte in ihrer Wohnung auf. Jedoch fand er in der Küche keine Sakura mit Katzenohren und Schwanz vor, sondern eine menschliche Sakura. Er fragte: „Was hat das zu bedeuten? Du warst doch gerade noch eine Katze und saßt auf dem Gedenkstein.“ Sakura sagte: „Ich bin schon seit Wochen zu keiner Katze mehr geworden. Das war bestimmt mein Geist, der bei dir erschienen ist. Ich frage mich jedoch, warum? Du bist es doch, der vor Wochen einfach so gegangen ist ohne ein Wort zu sagen. Und außerdem würde ich mich niemals auf den Gedenkstein setzen, auch wenn ich eine Katze bin.“ Kakashi hörte, dass Sakura mit belegter Stimme sprach und ging nun auf die junge Frau zu. Er legte die Hand auf ihre Schulter und drehte sie herum. Ihren Wangen, Augen waren ganz rot vom Weinen, denn sie zeigten eine nasse Spur. Kakashi zog die jung Frau an sich und fragte: „Warum weinst du denn? Was habe ich dir denn schon falsch gemacht?“ Sakura sagte schluchzend: „Du hast doch gar nichts gemacht, Kakashi. Ich frage mich, was ich an dem Abend falsch gemacht habe. Als erstes Küssen wir uns und dann verschwindest du einfach. Du sagst mir auch, dass ich dir wichtig bin, aber sprichst wochenlang kein Wort mit mir.“ Kakashi sagte: „Sakura, du hast nichts falsch gemacht. Wäre ich jedoch nicht gegangen, dann hätte mich meine Gefühle überrannt und das wollte ich nicht, bevor ich mir sicher bin.“ „Über was möchtest du dir sicher sein, Kakashi?“, fragte Sakura und schaute ihn nun an. Leise sagte: „Ob du das Gleiche empfindest wie ich. Oder ich mir nur alles eingebildet habe?“ Sakura sagte: „Ich liebe dich, Kakashi. Das sind meine wahren Gefühle für dich. Als ich eine Katze war, bin ich Abends immer ins Büro geflüchtet, weil ich nicht wollte das du erkennst was ich fühle. Und dann dieser Abend, wo du in mein Schlafzimmer kamst und mir als Mensch von deinen Gedanken erzählt hast. Und dann dieser Kuss. In diesem Moment spürte ich alles und wollte dir auch alles sagen, aber du bist geflüchtet. Ich dachte jetzt ist alles vorbei und...“ Weiter kam Sakura nicht, denn Kakashi hatte sein Mundtuch abgemacht und verschloss nun ihren Mund mit seinen Lippen. Schnell wurde der Kuss wieder Leidenschaftlich und Kakashi hob die junge Frau hoch auf seine Arme und setzte sie auf dem Küchentisch ab um sie besser Küssen zu können.

Nach einer Weile lösten sie sich schwer atmend von einander und Kakashi sagte: „Ich liebe dich auch, Sakura. Deshalb bin ich auch nicht der Nacht geflüchtet. Sonst hätte ich nicht mehr aufhören können und das wollte ich zu dieser Zeit noch. Aber bist du dir auch wirklich sicher? Ich bin 14 Jahre älter als du und war mal dein Sensei.“ Sakura nickte nur und spürte im nächsten Moment wieder seine Lippen auf ihren. Und in dieser Nacht zeigte Kakashi ihr, was er gemeint hatte und brachte sie an einen ganz anderen Ort. Seit dem hatte sich vieles verändert und Kakashi zog bei Sakura ein. Von Außen war es eine WG, aber im Haus selbst ein Liebesnest. Nur Tsunade erfuhr schon kurze Zeit später durch Zufall davon, als sie Sakura eine Nachricht für eine Mission schickte und sie dabei Beide erwischte. Jedoch war sie ihnen nicht Böse und erlaubte die Beziehung der Beiden. Sie dürften es auch öffentlich zeigen, aber die Beiden liebten es im geheimen ein Paar sein zu können. Die Zeit verging und Sakura hatte sich seitdem auch nicht mehr in eine Katze verwandelt, was sie kein bisschen bedauerte auch wenn Kakashi immer wieder betonte, dass er sie auch als Katze lieben würde.

Dann tauchten Sasuke und Naruto wieder überraschend auf und schon bald war das Team 7 komplett. Bei einer Mission erfuhren dann auch die beiden Männer, dass Geheimnis von Sakura und Kakashi. Denn Kakashi hatte von Anfang an ein komisches Verhalten an den Tag gelegt, immer wieder Sakura berührt bzw. benahm sich wie ein Alphamännchen, wenn sich Sasuke ihr näherte. Und dann am Abend hatte er einfach so zu Sakura gesagt: „Ich schlafe bei dir, mein Schatz.“ Mit diesem Satz hatte Kakashi die Neugier von Sasuke geweckt und schon bald fand er die Wahrheit über den Satz heraus. Es war nicht nur ein Spiel, wie Kakashi behauptet hatte, sondern die ganze Wahrheit. Die Beiden waren wirklich ein Paar. Da es Sasuke wusste, achteten Sakura und Kakashi nicht mehr darauf, wer sie alles beobachten konnte und dann eines Tages erwischte sie auch Naruto, als sie zusammen zum See gegangen waren um Wasser zu holen und er sie dort knutschend vorgefunden hatte. Eine Woche später wusste es auch das ganze Dorf, denn Naruto hatte es seinen Freunden erzählt und Sakura es mal in einem Gespräch bei viel Alkohol vor ihren Freundinnen erwähnt. Und so hatte es sich schnell herum gesprochen. Sakura und Kakashi waren darüber jedoch nicht unglücklich, sondern genossen es nun ihre Liebe auch öffentlich zu zeigen. Sie hatten das Versteckspiel gemocht, aber sich auch schlecht gefühlt, wenn ihre Freunde sie darauf ansprachen.